



Save the date

Dialog III: Eigenständige Jugendpolitik in Rheinland-Pfalz

Jugendpolitische Tagung am Donnerstag, **02. Mai 2019**

9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

in der Akademie der Wissenschaften und Literatur in Mainz

Die Tagung wird durch das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz in Kooperation unter anderem mit dem Landesjugendring, dem Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung, der LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege, der AG Jugendpflege im Landkreis Trier-Saarburg, medien.rlp, dem IB Pirmasens und dem ism Mainz gGmbH durchgeführt.

Der 2. Kinder- und Jugendbericht RLP sowie der 15. Kinder- und Jugendbericht des Bundes verdeutlichen, dass dem Thema Demokratiebildung junger Menschen vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen eine besondere Bedeutung zukommt. Dieses Ergebnis wurde auch im Rahmen der Dialoge I und II „Eigenständige Jugendpolitik in Rheinland-Pfalz“ bestärkt. Eine stabile Demokratie braucht kritische junge Menschen mit starken Stimmen, die nachhaltig Gehör finden und Weiterentwicklungen anstoßen. Daher soll der dritte Dialog explizit die Frage nach Gestaltungsbedarfen stellen, um das Thema Demokratiebildung und -stärkung in Rheinland-Pfalz zu fördern und mit der politischen Jugendstrategie zu verbinden.

Jugendministerin Anne Spiegel wird die Tagung mit einem Grußwort eröffnen. Werner Thole, Professor an der Universität Kassel mit Schwerpunkt Soziale Arbeit und außerschulische Bildung wird im Anschluss einen einführenden Fachvortrag zu den veränderten Bedingungen des Aufwachsens Jugendlicher und deren politischen Orientierungen halten. Die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Bildung im non-formalen und informellen Bereich werden diskutiert.

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit kommunalen Spitzenvertretern werden – anknüpfend an die Dialogveranstaltungen I und II – die (Weiter-)Entwicklungen kommunaler Jugendpolitiken beleuchtet.

Der Einstieg nach der Mittagspause wird durch Jürgen Wiebicke, Journalist, Philosoph und Preisträger des Medienethik-Preises META der Hochschule für Medien Stuttgart gestaltet. In seinem Vortrag zu „10 Regeln für Demokratie-Retter“ wird es um die zentrale Frage gehen, wie wir die Substanz unserer Demokratie gegen rechtspopulistische Strömungen verteidigen können – auch jenseits der Wahlkabine? Wie ermutigen, mitzumachen?

Das weitere Nachmittagsprogramm lädt dann zu drei fachlich(politisch) spannenden parallelen Workshops ein. Durch eine Kombination aus Fachinput und Praxisbeispielen aus Kommunen in Rheinland-Pfalz soll im Dialog mit den Teilnehmenden zu den Themenfeldern „Kommunale Jugendstrategie und Beteiligung“, „Jugendarbeit im ländlichen Raum und

aufsuchende Jugendsozialarbeit“ sowie „Politische Bildung/Demokratiebildung“ gearbeitet werden.

Zum Abschluss wird Birgit Jagusch, Professorin an der TH Köln mit dem Lehrgebiet Soziale Arbeit und Diversität über (politische) Beteiligung und Selbstorganisation von Jugendlichen referieren.

Zielgruppen: Die Veranstaltung richtet sich an alle Entscheidungsträger/innen in Politik und Verwaltung, an alle Fachkräfte der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit ebenso wie an Lehrkräfte, insbesondere der Demokratieschulen und der Schulen ohne Rassismus im Land.

Anfang März 2019 wird der Einladungsflyer mit der Anmeldemöglichkeit folgen.

Wir freuen uns schon heute über **Ihre Teilnahme** und spannende Diskussionen mit Ihnen, um gemeinsam die rheinland-pfälzische Jugendpolitik weiter zu entwickeln!